

(*)Studien:

Kalkschulter: PEDro 7/10

Radial extracorporeal shock-wave therapy in patients with chronic rotator cuff tendinitis: a prospective randomised double-blind placebo-controlled multicenter trial (2013, Kolk A., Auw Xang KG., Tamminga R., Hoeven H.)

Plantarfasziopathie: PEDro 9/10

Chronic Plantar Fasciitis Treated with Two Sessions of Radial Extracorporeal Shock Wave Therapy (2010, Mahmoud I. Ibrahim, MSc, DSc, PhD, PT; Robert A. Donatelli, PhD, OCS, PT; Christoph Schmitz, MS; Madeleine A. Hellman, MHM, Ed.D, PT; Frederick Buxbaum, DPM)

Tendinopathien der Achillessehne: PEDro 8/10

Eccentric Loading Versus Eccentric Loading Plus Shock-Wave Treatment for Midportion Achilles Tendinopathy. A Randomized Controlled Trial (2009, Jan D. Rompe, John Furia, and Nicola Maffulli)

Nähere Informationen zu unserem umfassenden Therapieangebot der Physiotherapie finden sie auf der Homepage:

Sursee:

www.luks.ch/standorte/standort-sursee/physiotherapie

Sie erreichen uns folgendermassen:

physio.sursee@luks.ch , oder via Telefon

Sekretariat Physiotherapie Tel. 041 926 40 71

Luzern:

www.luks.ch/standorte/standort-luzern/physiotherapie

Sie erreichen uns folgendermassen:

Physiotherapie.luzern@luks.ch oder via Telefon

Sekretariat Physiotherapie Tel. 041 205 53 42

Wolhusen:

www.luks.ch/standorte/standort-wolhusen/chirurgie/zuweisung-chirurgie-wolhusen

Sie erreichen uns folgendermassen:

anmeldung-wolhusen.chirurgie@luks.ch oder via Telefon

Sekretariat Chirurgie Tel. 041 492 92 32

Stosswellentherapie

Was sind Stosswellen?

Stosswellen sind gebündelte, hochenergetische Schallwellen und werden in der Medizin seit über 40 Jahren erfolgreich zur Zertrümmerung von Nierensteinen eingesetzt. Seit 1990 werden Stosswellen auch wirksam zur Behandlung von Schmerzen am Bewegungsapparat wirksam verwendet.

Arten von Stosswellen (radial und fokussiert):

Radiale Stosswellen:

- Werden mechanisch erzeugt durch Druckluft, welche sich im Gewebe ausbreitet
- Eignen sich für oberflächlich gelegene Pathologien

Fokussierte Stosswellen:

- Werden elektromagnetisch erzeugt
- Wirken in der Tiefe
- Es gibt verschiedene Aufsätze, um die Eindringtiefe einzustellen

Wie wirkt die Stosswellentherapie?

Die energiereichen akustischen Stösse bewirken die Ausschüttung von zahlreichen Substanzen, die als Botenstoffe im Körper verschiedene Reaktionen begünstigen. Sie stimulieren den Stoffwechsel in der Schmerzregion, steigern die Durchblutung und setzen so die körpereigenen Reparaturmechanismen gezielt in Gang. Es ist eine effiziente Therapiemethode zur Reduzierung von Schmerzen.

Auch wenn der Wirkungsmechanismus noch nicht vollständig erklärt ist, zeigt die Stosswellentherapie in unzähligen wissenschaftlichen Berichten eine sehr überzeugende Wirksamkeit. (*)

Bei welchen Beschwerden kann die Stosswellentherapie eingesetzt werden und hilfreich sein?

- Fersensporen-Schmerzen (Fasciitis Plantaris)
- Kalkschulter (Tendinosis Calcarea)
- Tennis- und Golferellbogen (Epicondylitis)
- Achillessehnenbeschwerden (Achillodynie)
- Schienbeinkantenbeschwerden (Tibiakanten Syndrom)
- Jumpers knee / Patellaspitzensyndrom
- Sehnenbeschwerden im Hüftbereich (Trochanter Tendinopathie)
- Muskel- Faszienschmerzen (Myofasziale Schmerzen)
- Verzögerte Knochenheilung

Gibt es Erkrankungen bzw. Nebendiagnosen, bei welcher die Stosswellentherapie nicht eingesetzt werden darf?

Ja. Um dies zu klären wird der zuweisende Arzt mit Ihnen ein Fragebogen durchgehen. Allfällige Fragen zur Stosswellentherapie können ausserdem in der Physiotherapie mit Ihnen besprochen werden.

Wie häufig wird die Stosswellentherapie angewendet?

Es werden gesamthaft meist 4-6 Anwendungen durchgeführt. Dies in der Regel 1x/ Woche.

Zu einer Behandlung gehören die Analyse des Grundproblems und daraufhin angepassten Kraft- und Dehnübungen, manuelle Interventionen oder die Bewegungsoptimierung in den Alltagsfunktionen.

Wie sind die Erfolgsaussichten?

Nach 2-3 Behandlungen ist bereits eine Veränderung oder Verbesserung der Symptome zu erwarten. Langfristig kann aber erst nach ca. 8-12 Wochen eine Aussage über das Erfolgsergebnis gemacht werden.

Welche Begleiterscheinungen können auftreten?

Die Methode selbst kann schmerzhaft sein. Bei einer wirksamen Therapie soll auf einer Skala von 0-10 der Schmerzen ein Wert zwischen 5-7/10 erzeugt werden. Die Geräusche bei der Stoßwellentherapie sind unangenehm. Im beschallten Gewebe kann es zu Rötungen, Schwellungen und Blutergüssen kommen. Diese verschwinden in der Regel nach wenigen Tagen und werden als harmlos eingestuft.

Behandlungsbeispiel

Fasziitis plantaris

> Behandlung des Fersensporns



Impulse:	2000
Frequenz:	5-10 Hz
Druck:	> 2.5 bar
(keine Lokalanästhesie)	

Administratives vor der 1. Behandlung

Die Stosswellentherapie wird vom Arzt über das normale Physiotherapieformular verordnet.

Vor Beginn der ersten Behandlung muss vom Patienten eine Einwilligungserklärung unterzeichnet werden (siehe Zusatzblatt).